



LEADER



Jahresbericht 2011 der LAG Wesermünde-Süd

Kurzdarstellung herausragender bzw. für die Region besonderer, bedeutender Projekte (in alphabetischer Reihenfolge)

Jugendhäuser in Schiffdorf und Schiffdorf-Wehdel

Ziel: Mit der Errichtung dieser Jugendhäuser wird die familiengerechte Politik in der Gemeinde Schiffdorf fortgesetzt und gesichert. Neben einer Vielzahl von Angeboten und Maßnahmen im Kindergarten- und Schulbereich soll mit einer auch weiterhin erfolgreichen Jugendarbeit das Wohnen in der Gemeinde gerade für jüngere Menschen attraktiver und dem demographischen Wandel begegnet werden.

Weitere Erläuterungen:

- Die beiden Projekte setzen auf eine Jugendarbeit, die sich als wesentlicher Baustein familienfreundlicher Politik versteht. Sie schaffen und erhalten Lebensqualität in Schiffdorf und Schiffdorf-Wehdel und tragen durch eine soziale Bindung junger Menschen an die Gemeinde und die Region zu einer Strategie der Minderung der Abwanderung junger Erwachsener bei. Mit dem jeweiligen Neubau am alten Standort kann zudem das Thema Flächensparen auch gegenüber Jugendlichen kommuniziert werden.
- Das für die örtliche Jugendarbeit vorgesehene Gebäude in der Ortschaft **Schiffdorf** konnte aufgrund einer gerichtlichen Auseinandersetzung in den letzten 6 Jahren nicht genutzt werden. Die Jugendarbeit wurde seither in befristet angemieteten Räumen der Kirchengemeinde Schiffdorf praktiziert. Nunmehr ist letztinstanzlich geklärt worden, dass die örtliche Jugendarbeit am bisherigen Standort fortgesetzt werden kann. Aufgrund des langjährigen Leerstandes und der damit verbundenen Verschlechterung der Bausubstanz soll das jetzige Gebäude abgerissen und durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt werden.
- Die örtliche Jugendarbeit in der Ortschaft **Schiffdorf-Wehdel** wird seit etwa 14 Jahren in einem mittlerweile abgängigen Wohncontainer durchgeführt. Durch den Neubau eines Gebäudes soll die Jugendarbeit in der Ortschaft langfristig gesichert und auch noch verbessert werden.
- *Ansprechpartner:* Herr Wirth, Bürgermeister Schiffdorf, Gemeinde Schiffdorf, Tel.: 04706-181 271, wirth@schiffdorf.de





LEADER



Naherholungskonzept

Ziel: Ausbau der Kooperation der Gemeinden Loxstedt und Schiffdorf sowie der Samtgemeinden Beverstedt und Hagen in den Bereichen Naherholung, Tourismus und Kultur. Im gemeinsamen Wettbewerb dieser Region mit anderen Regionen aus dem direkten Umland steht Wesermünde-Süd vor der Aufgabe und Herausforderung, die vielfältigen Angebote aus den Bereichen Naherholung und Kultur erlebnisorientiert nutzbar zu machen.

Weitere Erläuterungen:

- Erstellt wurde das Konzept als Learner´s Company Projekt der Hochschule Bremen vom „Internationalen Studiengang Tourismusmanagement B.A.“ und dem „Internationalen Studiengang Freizeitwissenschaften B.A.“.
- Im Zentrum der Untersuchung standen die Eruiierung der Stärken der Region und die Offenlegung der touristischen Schwerpunkte, die Klärung der Fragen, inwieweit die Flüsse in der Region, Weser, Lune, Geeste, einen Standortvorteil implizieren, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Freizeit und Erholung.
- Die Ergebnisse der Studie wurden von den Studenten selbst der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Zusammenfassend wurden folgende Erkenntnisse gewonnen, aus denen resultierend die folgenden Empfehlungen formuliert wurden: Vermarktung der vielfältigen Landschaft sowie der künstlerischen und kulturellen Attraktionen, Vernetzung der einzelnen Projekte zu einem Gesamtangebot, aktive Zusammenarbeit aller Beteiligten als Grundlage für neue Angebote, professionelle und gemeindeübergreifende Vermarktung in den umliegenden Großstädten, Erhalt und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

- *Ansprechpartner:*

Herr Hamborg, Samtgemeinde Beverstedt, Tel.: 04747 – 18125,
hamborg@samtgemeinde-beverstedt.de,

Herr Pleyn, Gemeinde Loxstedt, Tel.: 04744 – 4812, Pleyn@Gemeinde.Loxstedt.de





LEADER



Viele Ideen für das südliche Cuxland

Gemeinden arbeiten an regionaler Vernetzung – Studenten erstellen Marketingkonzept – Tag der offenen Kultur geplant

VON ANJA LEVINE
SCHIFFDORF (Helmhäuser, Möhlen, Rad- und Wanderwege – die Samtgemeinden Beverstedt und Hagen sowie die Gemeinden Schiffdorf und Loxstedt haben viel zu bieten, doch fehlt es an einer überregionalen Vernetzung und Koordination der Angebote. Studenten der Hochschule Bremen haben ein Marketingkonzept für die Region „Südliches Cuxland“ erstellt. Eine Idee der Studenten ist der „Tag der offenen Kultur“.

„Es gibt schon ein sehr breites Angebot an Heimathäusern, Mühlen oder „heutigen Typen“ in der Region „Südliches Cuxland“, sagt Felix Nikolaus, Student an der Hochschule Bremen. „Aber die Angebote sind in den Stüften und im Umland nicht ausreichend bekannt und müssen stärker nach außen getragen werden“, erklärt Nikolaus. Die Studenten des internen Studiengangs für angewandte Politikwissenschaften absolviert im Rahmen in Loxstedt ein Praktikum und bereitet das Projekt „Tag der offenen Kultur“ vor. Die Idee ist, dass kulturelle Einrichtungen für einen Tag ihre Türen öffnen, um zu zeigen, welche Angebote die Region zu bieten hat. Jetzt geht es in die Planungsphase. „Ich bin dabei, ein Konzept zu erstellen, wie eine Kooperation zwischen den Einrichtungen aussehen kann“, sagt Nikolaus.

Das Projekt stammt aus einem Marketingkonzept, welches Studenten der Hochschule Bremen zusammen mit Dieter Plegn, dem ersten Gemeindevorstand von Loxstedt, und Katja Hamburg, dem ersten Samtgemeindevorstand von Beverstedt, für die vier Gemeinden erarbeitet haben. Im Rahmen des von der RLL geförderten ILEK/LEADER-Projektes beschäftigen sich die Studenten mit der Vernetzung und Entwicklung von Angeboten im Bereich Naturerholung, Touris-



Arbeiten zusammen, um die Region besser zu vernetzen (von links): Klaus Hamburg, Ramona Steinfurt, Michael Döhr, Dieter Plegn und Felix Nikolaus auf dem Kanalanger bei der Stauschleuse, der durch Geld aus dem LEADER-Programm gefördert wurde. Foto: J.

mus und Kultur. „Die Rahmenbedingungen sind vorhanden. Das Ziel ist es, ein Netzwerk, Tourismus und Kultur stärker zu vernetzen und nach außen zu tragen“, sagt Nikolaus. Der mit an der Konzeptentwicklung ist eine gemeinsame Interessengruppe der vier Gemeinden mit einem Kooperationsplan, der die regionale Rad- und Wanderwege Vernetzung ist eine Idee der Studenten. Der „Cuxland-Tag der offenen Kultur“ ist eine weitere „verschiedene Angebote der Region wie Kanu und Radfahren sowie wandern können in diesem Angebot“ zusammengefasst

werden“, erklärt Nikolaus. Damit wäre die Region auch für den Gesundheits- und Tourismus attraktiver. „Der Tag der offenen Kultur ist unsere erste Zielgruppe“, sagt Hamburg, „denn außer in der Gemeinde Hagen gibt es so gut wie keine Übernachtungsmöglichkeiten.“ Die Vertreter der vier Gemeinden, Ramona Steinfurt, Dieter Plegn, Michael Döhr und Klaus Hamburg, haben sich schon übergeben und müssen gearbeitet. Die Idee für ein Marketingkonzept entstand im Herbst des vergangenen Jahres. Von März bis Juli haben Studenten der In-

ternationalen Studiengänge Tourismus, Management und angewandte Freizeitwissenschaften Ideen ausgearbeitet. „Es war toll zu sehen, wie die Studenten beim Brainstorming für Müll alle entworfen haben“, freut sich Plegn. Das Konzept wird jetzt den politischen Gremien der Gemeinden vorgestellt. „Erneuert können sich einzelne Projekte entwickeln, für die man einen Förderantrag stellen kann“, sagt Plegn. Der Tag der offenen Kultur ist von den Bürgermeistern schon abgesegnet, so dass Nikolaus mit der Umsetzung beginnen kann.

Was ist ILEK/LEADER
Die Bundes- und Kommunen in der Region waren 2007 die ersten in Deutschland, die sich für die Region zum Hauptpreis im Wettbewerb LEADER stellen. Die Verbindung von Akteuren, die der ländlichen Entwicklung dienen, fördert die Schließung der Lücke auf die Programme zum Profil, mit dem Einzel- und Entwicklung in der ländlichen Region im Zeitraum vor 2007 bis 2013 fördert.



LEADER



Besondere Aktionen/Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Artikel NZ zum Leader Themenarbeitsforum „Beteiligung Jugendlicher“ am 03.11.2011 im Kulturzentrum „Alte Schule Stotel“



Haben das Forum in Stotel genutzt: Jugendliche aus den vier Kommunen des südlichen Cuxlandes.

Foto fix

Jugend meldet sich zu Wort

Forum: Die vier Kommunen im südlichen Cuxland planen Zukunft mit den Erwachsenen von morgen

VON BARBARA FIXY

LOXSTEDT. Keine Zukunft ohne Kinder und Jugendliche. Unter dem Aspekt bat das Kleeblatt der vier Kommunen im Altkreis Wesermünde zum Leader-Arbeitsforum ins Kulturzentrum Alte Schule in Stotel. Die Resonanz war riesig. Mehr als 90 Personen nahmen teil, darunter viele Jugendliche. „Das hatte ich nicht erwartet“, staunte Meinhard Buchwitz, Schulleiter in Schiffdorf.

„Wir wollen von euch wissen, was euch fehlt, und was ihr euch wünscht“, richteten die Projektmanagerinnen Dr. Christiane Sell-Greiser und Birgit Böhm das Wort an die Jugend im Saal. Auf deren Anregungen waren die Vertreter der Einheitsgemeinden Be-

verstedt, Schiffdorf und Loxstedt sowie der Samtgemeinde Hagen gespannt. Das Thema ist für alle Chefsache, so dass Bürgermeister oder Vertreter dabei waren.

Die vier Gemeinden sind auf dem Weg, zur Region zusammenzuwachsen. Der Prozess basiert auf dem EU-Programm Leader. Gesteuert werden gemeinsame Projekte in Süd-Cuxland durch die Leader-Aktionsgruppe, in der Bürger aus allen vier Kommunen mitwirken. Diese Gruppe hat sich auf dem Forum in Stotel vorgestellt und für die Jugend geöffnet.

In Arbeitsgruppen haben die Jugendlichen zusammengetragen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Dabei traten Themen auf, die in allen Gemeinden wichtig sind.

Eins ist die Mobilität. Die Jugendlichen wünschen sich mehr Verbindungen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Anrufsammeltaxis, die es in den vier Südkreisgemeinden gibt, sind für sie noch nicht das Gelbe vom Ei. Straßenbeleuchtung und Radwege werden ebenfalls gewünscht. Das schnelle Internet ist für junge Leute unverzichtbar.

Treffpunkte sind erwünscht, obwohl es in allen Gemeinden Jugendräume oder -häuser gibt. Oft werden deren Öffnungszeiten allerdings als nicht ausreichend empfunden. Gerade an Wochenenden und Abenden, wenn die Jugendlichen frei haben, sind viele Einrichtungen geschlossen. Aber auch die Gemeinden

tauschten Ideen aus. So stießen die Jugendforen auf Interesse, auf denen Jugendliche in Loxstedt und Schiffdorf ihre Anliegen einmal im Jahr zur Sprache bringen können. Wichtig ist dabei, dass die Anliegen ernst genommen werden.

Das selbstorganisierte Café im Loxstedter Jugendzentrum schien den Beverstedtern nachahmenswert. Von den Werder-Fahrten der Beverstedter wiederum waren die Loxstedter angetan.

Spontan ist eine neue Idee entstanden. Der Beverstedter Jugendpfleger Detlev Fänger kreierte die Leader-Tour. Die wird nur ganz entfernt etwas mit dem EU-Programm zu tun haben, dafür umso mehr mit Musik.

Im Verlaufe des Jahres 2012 wird dieser Prozess weiterentwickelt, sowohl in den einzelnen Kommunen als auch auf der Leader-Ebene.



DR. GREISER UND PARTNER
Wissenschaftler und Ingenieure





LEADER



Halbzeitbewertung und kritische Würdigung des Leader-Prozesses

Ziel: gemeinsame kritische Würdigung des bisherigen Leader-Prozesses im März 2011.

Weitere Erläuterungen:

2011 arbeitete die LAG gemeinsam an der Frage, welche Bedeutung, Chancen und Perspektiven in der zukünftigen LAG-Arbeit liegen. Insgesamt waren alle Beteiligten sehr zufrieden mit der Arbeit im Prozess. Gefordert wurde jedoch wieder eine stärkere Einbindung der Öffentlichkeit, bspw. durch weitere Themenabende und die gezieltere Ausrichtung des Vorgehens auf das Regionale Entwicklungskonzept und das darin formulierte Leitbild. Als nächste Schritte sind ein kombiniertes Arbeitsforum mit Themenabend zum Thema Beteiligung Jugendlicher und deren Einbindung in den Prozess geplant. Eine weitere Idee war, Jugendliche zu LAG-Sitzungen einzuladen, um einen direkten Kontakt herzustellen. Denn nur, wenn die Belange der Jugendlichen ernst genommen werden, identifizieren und engagieren diese sich mit und in der Region. Als gutes Beispiel wurde die Veranstaltung zum Thema „Flächenmanagement und Demographie“ genannt, die in der SG Hagen im Rahmen Leader für die gesamte Region stattgefunden hat und die mit ca. 50 Teilnehmenden gut besucht war.

Es wurde zudem der gemeinsame Wunsch geäußert, ...

- ...mehr Privatprojekte fördern zu können, was unter der aktuellen Förderkulisse allerdings sehr schwierig sei (s.o.).
- ...die Themen Kunst und Kultur auch weiterhin in den Fokus zu nehmen.
- ...die Vision für Wesermünde Süd auch weiterhin leitend nutzen, allerdings solle auch geprüft werden, was mit dem Geld von der Vision gefördert werden können und was nicht. Dennoch seien auch viele Projekte ohne Leader-Mittel umgesetzt worden.
- ...dass LAG-Mitglieder die neuen Projekte geführt besuchen könnten.

Insgesamt waren die LAG-Mitglieder mit dem Verlauf des Leader-Prozesses zufrieden. Insbesondere die Zusammenarbeit in der LAG wurde als sehr kollegial und fair beschrieben. Man kommuniziere und diskutiere viel, um einen gemeinsamen Weg für die Region zu finden. Dies wurde auch von den Nicht stimmberechtigten Mitgliedern der LAG so gesehen (REM, Geschäftsstelle, NLGLN

Im Rahmen des Blicks zurück entstand die Idee, ein Projektheftchen (siehe Anlage) zu erstellen, in dem alle Projekte aufgelistet werden.





LEADER



Wohnmobilstellplätze Dedesdorf

Ziel: Mit der Schaffung von weiteren Wohnmobilstellplätzen wird die touristische Stärkung des Hafens sowie die nachhaltige Attraktivitätssteigerung für den straßengebundenen Tourismus und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung angestrebt.

Weitere Erläuterungen:

Es wurden fünf Wohnmobilstellplätze am Dedesdorfer Hafen geschaffen, die jeweils mit einer Energiesäule zur Stromversorgung ausgestattet sind. Der Platz liegt in der Nähe des fußläufig erreichbaren alten Ortskernes, der die Kulturdenkmäler St.-Laurentius-Kirche und die Odlendorfer Mühle (denkmalgeschützter Galerieholländer) beherbergt.

Mit der Erstellung dieser Wohnmobilstellplätze wurde ein weiterer Baustein eines kleinen regionalen Netzes solcher Wohnmobilstellplätze hinzugefügt, so dass hiermit nun 20 Plätze zur Verfügung stehen.

Fotos: Gemeinde Loxstedt, 2011

Ansprechpartner: Gemeinde Loxstedt: Herr Krein

